

Mikroplastik belastet die Gewässer

Der stetig wachsende Berg an Plastikmüll wird in vielen Teilen der Welt preisgünstig in den Meeren und Seen entsorgt. Sonne, Wind und Wellen zerkleinern große Plastikteile. Aus diesen Weiten entstehen Mikroplastikpartikel.

Mikroskopisch kleine Kunststoffpartikel sind aber auch in vielen Kosmetikartikeln oder Kleidungsstoffen aus Kunststofffasern enthalten. Sie gelangen über das Abwasser in Seen und Flüsse und von dort in die Ozeane.

Herkömmliche Kläranlagen sind meist nicht in der Lage, die Mikropartikel aus dem Abwasser zu filtern. Die unverdaulichen Plastikteilchen reichern sich in Fischen und anderen Meerestieren an.

Bei Verzehr sollte mit Plastikteilen belasteten Tieren können auch Menschen gesundheitliche Schäden nehmen. Umweltschützer warnen seit Jahren vor der gesundheitlichen Gefährdung von Kunststoffkügelchen. Deshalb wollen einige große Konzerne in Zukunft auch ihre Verwendung verzichten.